Ein Boot für alle

Im Febomobil ist Platz für ein Crewmitglied auf Rädern, trotzdem ist es kein Behindertenboot

„Vielleicht habe ich einfach zu viele Rollstuhlfahrer in unserem Hafen gesehen, die mit sehnsüchtigen Blick auf die Boote und die Müritz gucken,“ sagt Harald Kuhnle. Der Charterunternehmer mit eigner Werft, kennt sich seit 35 Jahren mit der Sehnsucht nach dem Wasser aus, die auch Menschen, die sich im Rollstuhl fortbewegen, packen kann. „Wir haben uns dann mit Spezialisten für barrierefreies Reisen zusammengesetzt, die uns neben Durchfahrtsbreiten und Drehradien vor allem eins mit auf den Weg gegeben haben: ,Fangt erst mal an, macht was!’“

Herausgekommen ist die überwiegend barrierefreie Bootsbaureihe Febomobil, die dank ihrer Bauweise auf einer Ebene und des günstigen Charterpreises auch gerne von Familien und jungen Crews gebucht wird. „Ein spezielles Behindertenboot zu bauen war nie das Ziel“, sagt Kuhnle, eher eins, auf dem sich alle wohl fühlen und für die, die es brauchen, ein paar Handgriffe mehr und ein paar Absätze weniger eingebaut sind, eben ein Boot für alle. Im Febomobil kann sich jeder am Bordleben beteiligen – auch vor dem Abwasch ist ein Rollifahrer nicht geschützt, denn die Küchenspüle ist unterfahrbar. Drei Viertel des Stauraums ist im Sitzen zu erreichen und der Steuerstand ist ebenfalls unterfahrbar, so dass ein Steuermann nicht unbedingt auf zwei Beinen stehen muss. Zu chartern gibt es das Febomobil mit einer oder zwei Schlafkabinen an der Müritz und in Zeuthen bei Berlin. Es ist immer mindestens eine Schlafkabine, Salon, Pantry und ein kleines Badezimmer mit Dusche mit dem Rollstuhl befahrbar. Preis 2017 ab 121 Euro pro Tag und Boot. Mehr infos unter [www.kuhnle-tours.de](http://www.kuhnle-tours.de) oder unter Telefon (03 98 23) 266-0.